

SCHLUSS MIT: "HEIDI, HEIDI – DEINE WELT SIND DIE BERGE"

Die *kultur.land(schafts).welten* im Mitterstall in Brandberg

Eröffnung: Samstag 14. Mai 2011, 14:00 Uhr



Eines der bergbäuerlichen Kulturdenkmäler in der Naturparkregion Zillertaler Alpen ist der Mitterstall, ein ehemaliges Stall- und Futtergebäude am unmittelbaren Ortseingang von Brandberg im Zillergrund.

Wie bei so vielen denkmalgeschützten Gebäuden stellt die Erhaltung des ländlichen Erbes für die Nachwelt verbunden mit einem neuen Nutzungskonzept eine ernst zu nehmende Herausforderung dar.

Die Rückführung in den baulichen Urzustand des landwirtschaftlich genutzten Holz-Blockbaus wurde 2010 abgeschlossen.

Ab Mitte Mai 2011 wird nun in den Räumen des ehemaligen Stall- und Futtergebäudes eine von Rath & Winkler konzipierte Dauerausstellung über die Bedingungen der alpinen Landwirtschaft gezeigt.

Mit den drei Dauerausstellungen *Gletscher.Welten* im Naturparkhaus in Ginzling, *Kultur.Land(schafts).Welten* im Mitterstall in Brandberg und *Steinbock.Welten* im Zillergrund erfüllt der Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen seinen Bildungsauftrag zu den Bereichen Umwelt - ökologisches Gleichgewicht - verantwortungsbewusster Umgang mit der Natur.

Gleichzeitig wird mit dieser Ausstellungs-Reihe ein attraktives, stimmiges Angebot für Touristen geschaffen – wird doch Tirol von außen primär als Land der Natur wahrgenommen.

***Kultur.Land(schafts).Welten* im Mitterstall in Brandberg**

Seit der Alpinismus das Interesse der Städter an den Hochgebirgsregionen geweckt hat, kursieren weitgehend verzerrte Bilder von Land und Leuten in diesen vormals gefürchteten Regionen. Das Klischee vom Tiroler Bergbauern variierte zwar im Laufe der Zeit, hielt sich aber hartnäckig über mehr als hundert Jahre.

Den ohnehin zahlreichen von Gebrauchsgraphik und Film geprägten Bildern, ein weiteres fremdbestimmtes hinzuzufügen, schien also kaum Ziel führend. Bei der neu konzipierten Dauerausstellung steht Authentizität im Vordergrund. Nicht über die Bergbauern soll gesprochen werden, sondern die Einheimischen sollen selbst zu Wort kommen.



Zentraler Bestandteil der Ausstellung ist eine Audio-Installation. In jedem der vier Erdgeschoss- Räume ist ein Interview (ca. 5 –10 Minuten) mit einem Bewohner von Brandberg zu hören. Der Ausstellungsbesucher hört die Interviews über Kopfhörer, wahlweise im Original oder in englischer Übersetzung. Jeder Interviewpartner wird mit einer Fotografie, die ihn in seiner vertrauten Umgebung zeigt, vorgestellt. Thematisiert werden in den Hörbeispielen die erschwerten Bedingungen der alpinen Landwirtschaft mit ihren charakteristischen Wiesen, Weiden, Bergmähdern und Almen.

Das Obergeschoss diente einst als Tenne. Es besitzt einen vorkragenden Umgang, in dem nun Schautafeln in Form eines umlaufenden Bandes angebracht sind. Ein zweites Informationsband, in geringerer Höhe, für Kinder, bietet einen spielerischen Zugang zu den Inhalten. Die vertikalen Unterteilungen geben thematische Gruppierungen vor: Entwicklung der Böden, Strukturwandel der Landwirtschaft, Entwicklung des bergbäuerlichen Lebensraumes in den letzten 150 Jahren. Auch das

Projekt selbst wird vorgestellt: die ursprüngliche Funktion des Mitterstalls, seine Renovierung und jetzige Verwendung als Ausstellungsort.



Die ehemalige Tenne ist der künstlerischen Umsetzung gewidmet. Stimmung wird durch Lichtführung und hinterleuchtete Fotografien erzeugt.

Als Pendant zum Akustischen im Erdgeschoss ist der zentrale Raum im Obergeschoss dem Visuellen vorbehalten. Künstlerische Fotografien erzeugen Stimmungen; sie ermöglichen dem Besucher einen emotionalen Zugang zur Natur-/Kulturlandschaft, zum Herstellungsprozess bäuerlicher Produkte und zur Landschaftspflege als Grundlage für den Tourismus.

Öffnungszeiten: ganzjährig, Eintritt frei

Tel.: +43(0) 664 / 1205405 (Mag. Matthias Danninger, Naturparkhaus Ginzling)

Fax: +43(0) 5286 / 5218-2

www.naturpark-zillertal.at

© Land Tirol; Dr. Sylvia Mader, Text

Abbildungen © Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen, Matthias Danninger, 2010

Abbildungen:

- 1 - Der Mitterstall nach der Rückführung in seinen baulichen Urzustand
- 2 - Stall, Mitterstall
- 3 - Tenne, Mitterstall